

Abschluss Projekt „Jugend entscheidet“: Kalletaler Rat verabschiedet von Jugendlichen erarbeitete Vorschläge

Der Nachwuchs hat das Wort

Von Joachim Burek

KALLETAL (WB). „Demokratie live“ haben 14 Kalletaler Jugendliche am Donnerstagabend im Kalletaler Rat erlebt. Vor großem Publikum und begleitet von einem Kamerateam des WDR haben sie zum Abschluss des von der Hertie-Stiftung initiierten Projekts „Jugend entscheidet“ ihre fünf erarbeiteten Beschlussvorschläge zur Abstimmung gestellt.

„Das ist ein spannender Moment für uns alle, zumal der Kalletaler Rat der erste in den zehn Projektkommunen ist, der heute über die Vorschläge der Jugendlichen seiner Gemeinde abstimmt“, freute sich Susanne Thallon von der Hertie-Stiftung.

Großen Dank an alle Beteiligten und besonders für das Engagement der Jugendlichen sprachen vor den Redebeiträgen der Mädchen und Jungen auch Bürgermeister Mario Hecker, Prozessbegleiter Maik Paiko sowie für Rat und Gemeinde Kalletal, Sven Rainer Hoffmann und Ute Seidemann, aus, die das monatelange Projekt begleitet hatten. „Es war ein Wettstreit der Ideen und wir hoffen, dass wir bei auch eine Flamme der Begeisterung für die Kommunalpolitik entzündet haben“, erklärte Hoffmann.

Dann hatten die Sprecher Arbeitsgruppen der beteilig-



Die Jugendlichen der Arbeitsgruppen von „Jugend entscheidet“ tragen im Kalletaler Rat ihre Beschlussvorschläge vor. Foto: Joachim Burek

menden Jahr Mittel für eine Basketball-Anlage mit Standort im Mehrgenerationspark bereitgestellt. Außerdem sollen eine Wegweisung zum Kunstrasenplatz und zur Parcoursanlage aufgestellt werden.

Für Diskussionen sorgte der Antrag der Gruppe 3, eine Fachbüro mit der Erarbeitung eines Bike- und Skaterparkkonzepts zu beauftragen. Manfred Rehse (SPD) und Julian Gerber (CDU) sahen hier Probleme bei der Größe der Anlage und den Kosten von möglicherweise mehr als 200.000

Den Antrag wurde zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen. Auf Anregung des Bürgermeisters soll mit noch bereitliegenden Mitteln der Hertie-Stiftung eine mobile Pump-track-Anlage für Skater und BMXler für ein Frühjahrsfest von der Stadt Lemgo ausgeliehen werden, um diese Version zu testen.

Beifall von Jürgen Georgi und Florian Schön von den Grünen gab es für den Antrag der vierten Gruppe: Danach sollen zehn fantasievolle bedruckte Abfalleimer an belebten Plätzen in Ho-

henhausen aufgestellt werden, um wilder Vermüllung Einhalt zu bieten. Außerdem soll eine 500 Quadratmeter große Blühwiese angelegt werden. Hier gab es einstimmige Zustimmung.

Bei einer Gegenstimme wurde schließlich der von der Politik modifizierte Vorschlag der fünften Gruppe angenommen. Danach soll geprüft werden, ob die gewünschte Outdoor-Info-Station in Kombination mit der Haltestelle für den Schnellbus und mit Fördermitteln des Smart-City-Projektes aufgestellt werden kann.

Vlothoer Zeitung

02.10.2021